



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
// STADTMARKETING  
EMDEN



# Gründung einer Innovationsgenossenschaft in Emden

Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 10.11.2022



1.

Wandel am Standort durch Neuansiedlungen

2.

Die Genossenschaft als moderne Antwort auf den Wandel

3.

Aufbau einer Emdener Innovationsgenossenschaft



1.

Wandel am Standort durch Neuansiedlungen

2.

Die Genossenschaft als moderne Antwort auf den Wandel

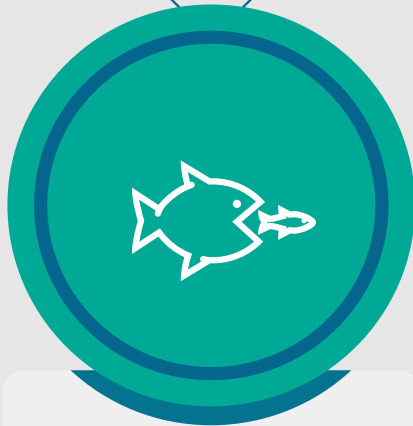
3.

Aufbau einer Emdener Innovationsgenossenschaft

# 1. Wandel am Standort durch Neuansiedlungen



1.



**Wettbewerbs-  
fähigkeit**

2.



**Regionale  
Wertschöpfung**

3.



**Koordinierte  
Entwicklung**

# 1. Wandel am Standort durch Neuansiedlungen



1.



**Wettbewerbs-  
fähigkeit**



Das Modell von Zusammenschlüssen regionaler Stakeholder zu einem gemeinschaftlichen Verbund tritt vermehrt auf. Das Ziel dahinter ist, Ressourcen zu bündeln und im direkten Austausch gemeinsame Interesse zu definieren, um so einen Standort gemeinsam weiterzuentwickeln. Die beiden prominentesten Energiecluster derzeit in Deutschland, Heide und Wilhelmshaven, sind beide diesen Schritt gegangen

Unter dem Motto »Pioneer for Integrated Hydrogen Economies« haben die Entwicklungsagentur Region Heide AöR, EDF Deutschland GmbH, IPP Projects GmbH und die Hansewerk AG ihre Expertise in einer gemeinsamen Gesellschaft gebündelt, der hypion GmbH.



**Weiterentwicklung** des Energy Hubs durch Entwicklungsgesellschaft mit starkem **Mandat** von den beteiligten Unternehmen und der Politik



Durch den Auftritt eines Standortes / eines Clusters unter einer gemeinsamen Marke (vgl. EnergyHub WHV/ Hypion GmbH Heide) wird die Attraktivität des Standortes und auch die Durchschlagskraft erhöht

# 1. Wandel am Standort durch Neuansiedlungen





# 1. Wandel am Standort durch Neuansiedlungen



3.



**Koordinierte  
Entwicklung**

**Flächen**



Der generelle Wettbewerb um strategisch lukrative Flächen wird verschärft durch den steigenden Wettbewerb am Standort

Grüne Energie wird eine knappe und notwendige Ressource in Zukunft, weshalb auch hier ein zunehmender Wettbewerb droht

**Energie**



**Arbeitsmarkt**



Der Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte droht auch ein zunehmender Konflikt für die Unternehmensentwicklung zu werden

Jedes Unternehmen und jede Branche hat eigene Prioritäten für die zukünftige Entwicklung des Standortes. Um Zielkonflikte zu vermeiden, sollten die Interessen ausgeglichen werden.

**Gemeinschaft**





1.

Wandel am Standort durch Neuansiedlungen

2.

**Die Genossenschaft als moderne Antwort auf den Wandel**

3.

Aufbau einer Emdener Innovationsgenossenschaft





### Wesen einer Genossenschaft

eG 01

- **Grundidee: gemeinsame Lösung von wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Problemen**  
(Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung)

eG 02

- Bietet sich an, wenn Ziele nur gemeinsam erreicht werden können, die Selbständigkeit aber nicht aufgegeben werden soll

eG 03

- Vereinigung mit nicht geschlossener Mitgliederzahl und gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb

eG 04

- Genossenschaftlicher Förderzweck im Vordergrund – nicht die Zahlung einer Rendite → diese ist aber nicht ausgeschlossen



### Kernelemente einer Genossenschaft

eG 01

- Mindestanzahl von 3 Mitgliedern für Gründung → darf nie unterschritten werden

eG 02

- **Jedes Mitglied hat unabhängig von der Beteiligungshöhe eine Stimme in der Generalversammlung**

eG 03

- Keine Nachschussverpflichtung für Mitglieder im Falle von Investitionen (in der Satzung ausgeschlossen)

eG 04

- Beitritte, Übertragung von Anteilen und Kündigung müssen nicht notariell begleitet werden

## 2. Die Genossenschaft als moderne Antwort auf den Wandel



**Generalversammlung**  
(Gesellschafter)

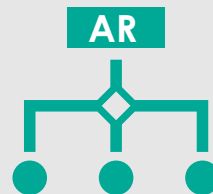


Die Generalversammlung gibt die Satzung frei, wählt den Aufsichtsrat und gibt den Jahresabschluss frei



Wählt

**Aufsichtsrat**  
(müssen Gesellschafter sein)



Bestellt den Vorstand und übt die üblichen Pflichten eines Aufsichtsrats aus. Mindestens 3 Mitglieder



Bestellt

**Vorstand**  
(werden von Gesellschaftern gestellt)



Baut die Organisation und die Geschäftsprozesse auf, leitet das operative Geschäft. Mindestens 2 Vorstände



1.

Wandel am Standort durch Neuansiedlungen

2.

Die Genossenschaft als moderne Antwort auf den Wandel

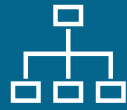
3.

**Aufbau einer Emdener Innovationsgenossenschaft**

# 3. Aufbau einer Emders Innovationsgenossenschaft



**A**



## Struktur

Wie soll die Struktur der Emders Genossenschaft zum Start aussehen?

Welche Organe sind am Start für den Geschäftsbetrieb notwendig?

## Gründungsmitglieder



**B**

**C**



## Geschäft

Wie soll das Geschäftsmodell der Genossenschaft aussehen?

Welche Ziele hat die Genossenschaft für die Zukunft?

## Zukunft

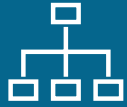


**D**

# 3. Aufbau einer Ender Innovationsgenossenschaft



**A**



## Struktur

Wie soll die Struktur der Ender Genossenschaft zum Start aussehen?



## Stimmenparität

Die Genossenschaft soll eine faire Stimmenparität gewährleisten und so den Kerngedanken der Gemeinschaft verkörpern

Um den Gedanken einer Public-Private-Partnership von Beginn an vorzuleben, sollen die Mitglieder einen Mix aus kommunalen und privatwirtschaftlichen Akteuren darstellen

## Mix aus öffentlich und privat



## Ungerade Mitgliederanzahl

Damit die Stimmenparität zwischen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Mitgliedern nicht zu einer Lähmung führen, soll zusätzlich ein neutrales Mitglied mit aufgenommen werden

Die privatwirtschaftlichen Mitglieder sollen dem Kerngedanken Energie / Innovations Cluster entsprechen oder sind neuansiedelnde Unternehmen (Standortmarketing)

## Privatwirtschl. Mitglieder



## Kapitalgeber

Neben den Mitgliedern der Wertschöpfungskette sollten Mitglieder vorhanden sein, die insbesondere ein regionales KMU-Netzwerk zur Verfügung stellen können

# 3. Aufbau einer Emdener Innovationsgenossenschaft



Welche Organe sind am Start für den Geschäftsbetrieb notwendig?


**Gründungsmitglieder**




**B**


**Privatwirtschaft**

 **Energie**  
EWE  
Neuansiedlung 1

 **Energieabnehmer**  
Neuansiedlung 2

 **Kapitalgeber**  
Bank 2

**Neutral**

 **Forschung und Entwicklung**

**Kommunal**

 **Energie**  
Stadtwerke Emden

 **Netzwerker**  
Stadt Emden

 **Kapitalgeber**  
Sparkasse / Bank 1

 **WHTD**



# 3. Aufbau einer Emden Innovationsgenossenschaft



Welche Organe sind am Start für den Geschäftsbetrieb notwendig?

**Gründungs-  
mitglieder**



**B**

**Aufsichtsrat**



AR-Vorsitzender  
OB

3 Mitglieder  
(Kommunaler Vertreter als Vorsitzender)

**Vorstand**



Technik

Kaufmann

Anfangs 2 Mitglieder:  
- Technik / Innovation  
- Kaufmann / Gesetz



→ Satzung ermöglicht Erweiterung auf bis zu vier Mitglieder

→ Kann im WHTD über Entwicklungen berichten

# 3. Aufbau einer Emdar Innovationsgenossenschaft



C



## Geschäft

Wie soll das Geschäftsmodell der Genossenschaft aussehen?

### Energie

- Bündelung von Energiebedarfen
- Energievermarktung
- Energieberatungen

### F&E

- Förderanträge
- Ausgelagerte F&E für KMUs
- Innovationsmanagement



### Flächenmanagement

- Flächenkauf
- Flächenverpachtung
- Quartiersversorgung

### Marketing / Netzwerk

- Anwerbung Großunternehmen
- Marktplatz Bestands- und Neuunternehmen
- Standortpositionierung

# 3. Aufbau einer Emdener Innovationsgenossenschaft



Wie sieht das weitere Vorgehen aus?

**Zukunft**



**D**

## Unternehmensorganisation

Die Unternehmensstruktur wird aufgebaut – zunächst über Kapazitäten der Mitglieder in Nebentätigkeit.

## Aufnahme weiterer Mitglieder

Nach erfolgreicher Startphase kann die Aufnahme weiterer Mitglieder geprüft werden



## Gründung

Nach einer Entscheidung durch den Rat wird ggfs. die Gründungsversammlung einberufen



## Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell wird auf- und ausgebaut.



## Unternehmenswachstum

Das Unternehmen wächst und passt sich gleichzeitig flexibel auf die Notwendigkeiten und Bedürfnisse am Standort Emden an und hilft so entscheidend bei der Weiterentwicklung





### Vorteile für die Gesellschafter



01

- **Risiko-  
minimierung**

Durch die Verknüpfung der Wertschöpfungskette und Abnahmemodelle der Genossenschaft wird das Vertriebsrisiko von den Energieerzeugern minimiert. Die Abnehmer reduzieren gleichzeitig das Versorgungsrisiko



02

- **Teilnahme**

Die Gesellschafter haben die Möglichkeit, ihre Interessen für die Weiterentwicklung des Standortes direkt und unmittelbar zu platzieren und die Weiterentwicklung aktiv mitzugestalten



03

- **F&E**

Die Einbindung von wissenschaftlicher Expertise erlauben es Erzeugern und Abnehmern an den neusten Innovationen teilzunehmen



04

- **Förderungen**

Höhere Förderquoten ermöglichen den Gesellschaftern ggfs. eine Kostensenkung, bspw. für F&E Projekte



### Vorteile für den Standort Emden



01

#### ● **Reg. Wert- schöpfung**

Durch die Implementierung der gesamten Wertschöpfungskette auf der Plattform wird eine regionale Wertschöpfungskette aktiv gefördert und gefordert.



02

#### ● **Standort- attraktivität**

Eine florierende Genossenschaft und eine dadurch florierende regionale Wirtschaft steigert die Standortattraktivität für weitere Ansiedlungen (Unternehmen und auch Institutionen)



03

#### ● **Steigende Einnahmen**

Absicherung der Unternehmensentwicklung der KMUs und Neuansiedlungen führen zu steigenden Einnahmen für den städtischen Haushalt



04

#### ● **Einfluss- nahme**

Die Gründung einer „Public-Private-Partnership“ unter Beteiligung der Stadt ermöglicht der Stadt eine koordinierte Weiterentwicklung des Standortes